

PROSECCO-LIEBE

Auf der hinreißenden Prosecco-Weinstraße: wunderbare Winzer, charmante Restaurants, romantische Dörfer



Poreč holt auf

Ambitionierte Winzer und neue Lokale locken in Istriens Sehnsuchtsort

Im Farbenrausch

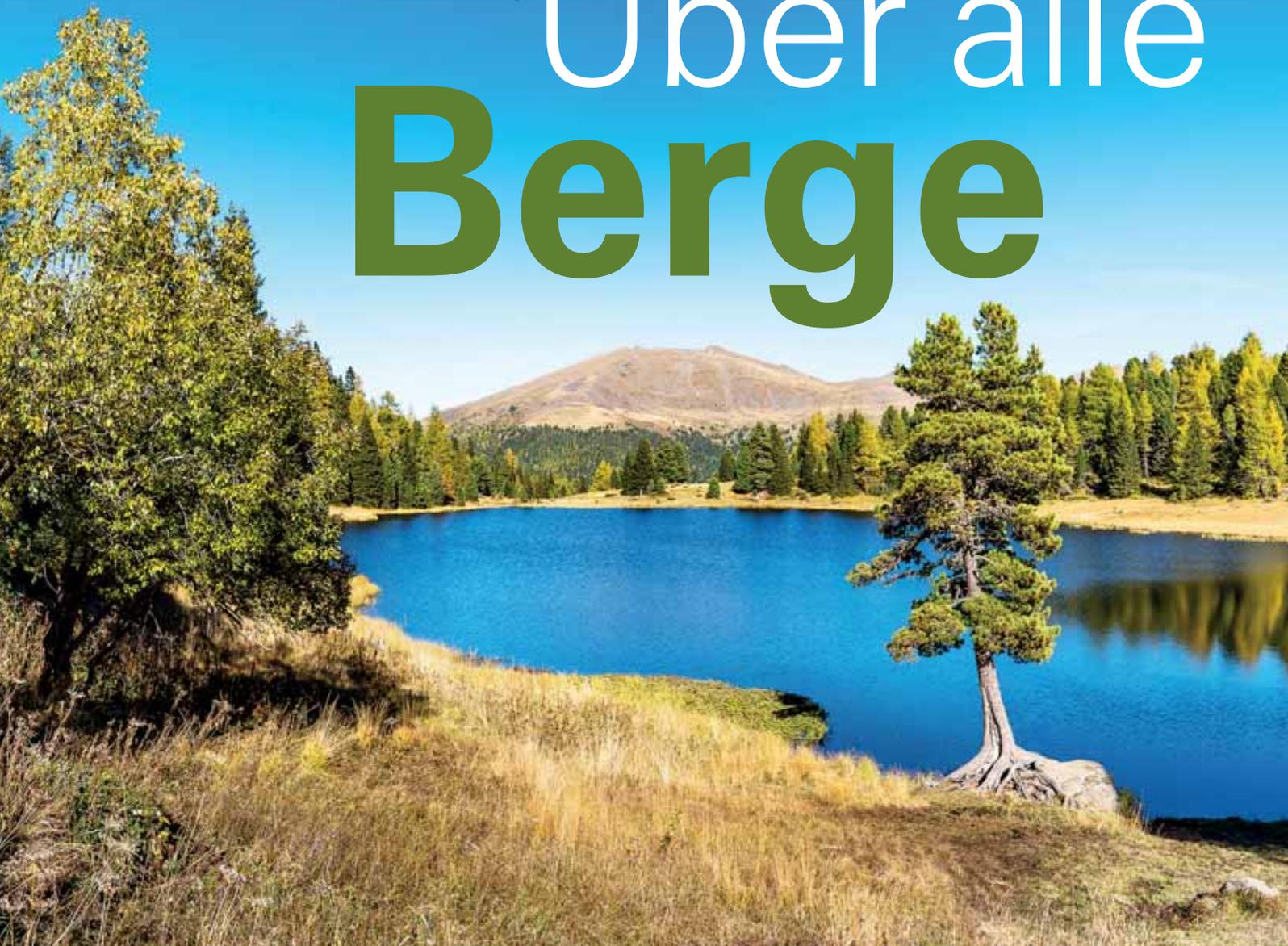
Weltklassefotograf Wolfgang Fuchs fing die Toskana in verzaubernden Bildern ein

Wilde Wasser

Steirische Wanderungen zu tosenden Klammern und rauschenden Wasserfällen



Über alle Berge



Hochgefühle garantiert. Berge mit Landschaftskino, schicke Chalets im Zirbenwald, klare Bergseen und duftende Almbloomenteppiche: Die Turracher Höhe ist ein sinnliches Entdeckerland.

TEXT OLIVER PICHLER FOTOS TMG - TURRACHER HÖHE MARKETING GESELLSCHAFT, BERGBAHNEN TURRACHER HÖHE, HOLLMANN TURRACHER HÖHE, HOTEL KORNOCK, MARKTLALM, KÄRNTEN WERBUNG

Franzi heißt unser Domizil in steiler Hanglage mitten im Zirbenwald. Wir fühlen uns wie in einem Baumhaus, in dem sanften Koloss aus Holz, Stahl und anthraziteingefärbtem Beton. Zum Greifen nahe sind mächtige Bäume. Diese Zirben stehen hier auf der Turracher Höhe sicher schon seit mehr als hundert Jahren. „Es war uns wichtig, den Wald zu erhalten.

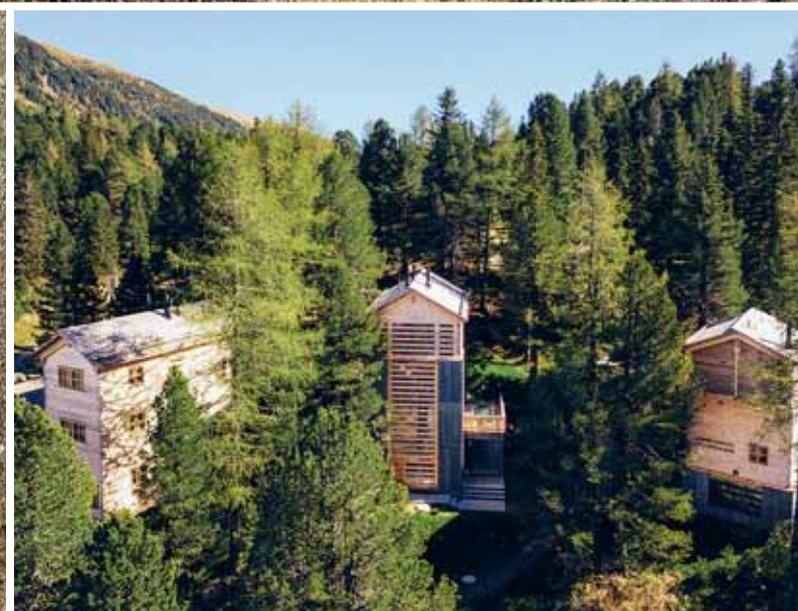
Deshalb haben wir in die Höhe gebaut“, verrät Hausherr Robert Hollmann, der ehemalige Schauspieler, der bereits mit Hollmanns Beletage in Wien von sich reden machte. Mit Franzi, Luki und Toni hat er aus dem Rahmen fallende Hütten, benannt nach seinen Kindern, geschaffen.

Ihre Lage ist genial: völlig privat und abseits im Wald, trotzdem zentral. Zur

Talstation der Panoramabahn etwa braucht man ab Hüttentür kaum fünf Minuten. Aus Franzis Wohnküche mit Fenstern in alle Himmelsrichtungen sind es wenige Schritte zum großen Esstisch unter freiem Himmel. Hier im Wald frühstücken wir an diesem warmen Sommermorgen. Nur Astrid und ich, die Zirben und fröhliches Vogelgezwitscher.



Aussichtsplattform für Prachtblicke vom Zirbenwald auf den Grünsee



Hollmann Turracher Höhe: drei stylische Hütten als Türme im Wald

Wir könnten die nächsten Tage einfach nur genüsslich wohnen, schlafen, saunieren, kochen und im „eigenen“ Wald entspannen. Franzi bietet übrigens bis zu vier Schlafzimmer, drei Bäder und WCs, eine Sauna mit Waldpanoramafenster, Frischluftbalkon und Dusche im Freien. Und besagte urig-moderne Wohnküche mit Holzherd und Emailgeschirr wie früher in Omas Almhütte in Kombination mit moderner, überkompletter Küchenausstattung. „Wir könnten aber auch eine Wanderung machen, etwa am 3-Seen-Weg“, unterbricht Astrid unsere Frühstücksmantik.

Berg-Erleben

Der beschauliche 3-Seen-Weg führt rund um den Turracher See und weiter über ein Hochmoor zum Schwarzsee, dem völlig naturbelassenen und höchstgelegenen der drei Seen. An seinem nördlichen Ufer, etwas versteckt, gibt es Spuren des historischen Bergbaus zu entdecken. Wer mehr wissen will, besucht das Montanmuseum in Turrach. „1863 befand sich die erste Stahlgewinnung am europäischen Festland hier bei uns“, erzählt Sonja Glintschnig, die mit ihrem Mann ehrenamtlich durch das Museum führt.

Am Schwarzsee entlang geht es über Almen und durch Zirbenwald zum Grünsee, den kleinsten der drei Seen. Hier erwartet uns die älteste aller Einkehrhütten der Regi-

on – die Karlhütte. „Wir kochen auf einem alten holzbefeuerten Herd“, begrüßt uns Sandra, die Tochter von Sepp, dem Hüttenwirt. Gestärkt geht es am Grünsee entlang zurück zum Turracher See. Fast schon dort, entdecken wir ein schmales Steiglein im Wald. Es führt zu einem Juwel im funkelndsten Sinn des Wortes: „Mythos Edelstein – Kranzelbinder“ lesen wir. Hier ist die Mineralien- und Edelsteindynastie verwurzelt, die selbst André Heller schwärmen ließ: „Was Coco Chanel für die Mode und Luciano Pavarotti für den Gesang, sind die Kranzelbinders für erlesene und Staunen machende Edelsteine.“ Museum, Shop und Kinderspielbereich werden in dritter Generation von den Geschwistern Elisabeth und Michael geleitet. Im Vorbeigehen bewundern wir die mannshohen, im Freien stehenden Riesenbergkristalle.

„Jetzt könnten wir noch mit der Panoramabahn hinauf auf 2000 m fahren“, höre ich die nimmermüde Astrid sagen. Oben bei der Bergstation der Seilbahn befinden sich Nocky's AlmZeit, eine abwechslungsreiche Wasser- und Geschicklichkeits-, Spiel- und Erlebniswelt für Kinder, der Start der spektakulären Sommerrodelbahn Nocky Flitzer, mit der man durch den Zirbenwald talwärts sausen kann, und die AlmZeit Hütte. „Wir legen größten Wert auf Selbstgemachtes, etwa Kaspessknödel, Strudel und Kuchen oder Enzian- und Zirbenschnaps“, begrüßt uns Wirt Georg Mathiesl.

Wer will, kann ab der Bergstation zu Wanderungen aufbrechen. Etwa am Barbaraweg, zum Aussichtspunkt 3-Seen-Blick und vorbei an anderen Spuren des historischen Bergbaus in der Kormulde zurück zum Turracher See. Oder auf den Kornock, wo Biker zu Flowtrail-Abenteuern starten. Die Turracher Höhe hat sich dank attraktiver Bikestrecken zu einem Geheimtipp für Biker, E-Mountainbikestrecken inklusive, entwickelt.

Wer gerne wandert, bemerkt schnell, was für ein begnadeter Ausgangspunkt für Touren von gemütlich bis anspruchsvoll das 3-Seen-Hochplateau ist. Die zwei Hausberge sollte man sich nicht entgehen lassen: den Schoberriegel im Osten und den westlich gelegenen Rinsennock. Er ist der höchste der Turracher Berge und gut am Barbaraweg via Kormulde erwanderbar. Am Gipfel liegen uns die Nockberge zu Füßen. So auch die Must-see-Hotspots der Umgebung: etwa die Nockalmstraße durch den Biosphärenpark. 34 Kilometer und über 50 Reiden genannte Kurven lang. Sie ist gespickt mit Attraktionen, etwa dem Karlbath, einem historischen Bauernbad, oder der Tangerner Hütte als Kurzwander- und Einkehrziel.

Oder in südlicher Richtung der Falkert mit lieblichem See, Heidi-Alm-Erlebnispark, Wandermöglichkeiten und zwei Klettersteigen. Und im Osten die Hochrindl, ein Alm- und Familienidyll. Nördlich des



Mountainbike-Vielfalt – etwa der Kornock-Flowtrail mit sechs Kilometern Länge

Turracher Sees erblicken wir das Marktköpfl, einen Fixpunkt für Kunstfans. „art.1800“ heißt die aus Bronzeskulpturen bestehende Installation, die, so Initiator und Kunstliebhaber Leopold Gartler, statt eines Gipfelkreuzes geschaffen wurde. Steht man „oben“, fühlt man sich in die Runde der stillen Riesen herzlich aufgenommen.

Quartier Vielfalt

Bei der Auswahl der Unterkunft kann man aus dem Vollen schöpfen. Neben Robert Hollmanns extravaganen „Wald-Türmen“ gibt es Hunderte von Selbstversorgerhütten, oft ganze Hüttendörfer, teils schick und stylish, teils einfach, manche in Prachtlage. Aber auch einen Campingplatz, Appartementshäuser sowie Pensionen, Gasthöfe und 3-Sterne-Hotels. Zwei davon, die Alpenrose und die Nockalm, gefallen uns besonders gut.

Die Alpenrose, oberhalb des Sees etwas abseits gelegen, überzeugt mit sympathischen, soliden Zimmern und von Chef Peter Pichler zelebrierter Kulinarik. Die Nockalm, geführt von Peters Schwester Heidi, liegt mitten im Geschehen neben der Panoramabahn. Modern-gemütliche (Zirben-)Zimmer, etwas Wellness und Masseur Hüseyins unglaublich wohltuende Behandlungen machen die Nockalm aus.

Von den Hotels stechen zwei hervor. Das legendäre Hochschober. Es gilt als Wellnesspionier und Fixstern am alpinen Hotelhimmel. Das 1929 eröffnete Haus ist mondän, hochwertig und sehr durchdacht. Es begeistert mit Highlights wie dem See-Bad. Schwimmen im warmen Wasser im ansonsten eiskalten Turracher See ist ein Erlebnis, Nervenkitzel inklusive, immerhin schwimmt man in einem nach unten offenen Becken im tiefen dunklen See. Ebenso einzigartig sind der Chinaturm samt authentischem Teehaus und das Hamam, in dem man sich von einem Schritt auf den anderen fühlt, als wäre man in einem Wellnessstempel im Orient. Geleitet wird das edle Haus in dritter Generation vom Ehepaar Karin Leeb und Martin Klein.

Der Senkrechtstarter unter den Hotels am Berg ist das Kornock. Stylishes Zimmer, solider Wellnessbereich sowie Sandra und Rudi Strablegg als sympathisch-hilfsbereite Gastgeber zeichnen das modern-alpine Haus aus. Die im Kornock gebotene Kulinarik, wie auch die der hoteleigenen K-Alm, zieht Genussfans an. Naheliegender, dass wir am Abend die urige K-Alm ansteuern. Nach einer feinen, ausgewogen gewürzten, veganen Tomatensuppe nehmen wir das K-Alm-Pfandl für zwei. Schnitzel, Würstchen und Ripperln sind zum Niederknien gut. Danach gönnen wir uns noch einen Zirbenliköreisbecher als interessant-süßen Abschluss.

Neben der K-Alm gibt es trotz der vielen Selbstversorgerhütten wenige À-la-carte-Abendessensmöglichkeiten. Eine davon ist die Alpenrose. Chef und Koch-

künstler Peter Pichler zündet – vorausgesetzt man hat reserviert – Genussfeuerwerke. Wer aus über 70 Kärntner Weinen, mehr gibt es nirgendwo, wählen möchte und dazu von Haubenkoch und Koch des Jahres 2020 Hubert Wallner kreierte Almgasthofküche genießen will, steuert den Gasthof Sternenberg auf der nahen Hochrindl an.

Wer im Selbstversorgerquartier auf eigene Kochfähigkeiten setzt, muss wissen: Einfach im Supermarkt nebenan einkaufen ist auf der Turracher Höhe nicht möglich. Es gibt nur die Bäckerei Stocklauser mit begeistertem gutem Sauerteigbrot, einen kleinen Genussladen und mehrere 24/7-Selbstbedienungsautomaten. Supermärkte befinden sich im Tal. Etwa der Spar-Markt in Ebene Reichenau, geleitet von Weinexpertin Ulrike Maierbrugger, die auch Lieferservice anbietet. Oder man bricht zu einer Genusseinkaufsrunde per Auto auf. Am Weg ins Tal führt uns das Navi zu Bergbauer Hans Peter Huber nach Saureggen. Er war 2009 der erste Kärntner Eisbauer und produziert seit 2018 Zirben-Gin, den Mitzi Gin.

Im Tal können wir, was regionale Lebensmittelproduzenten betrifft, aus dem Vollen schöpfen. Von Gebirgssaiblingen über Nockberge-Honig lässt sich auf der Strecke bis ins nahe Feldkirchen ab Hof – von Milch, Eiern, Bauernbrot, Käse, Fleisch u.v.m. – alles zusammentragen, was kulinarisch einen Bergurlaub ausmacht. Das hat seinen Reiz und sorgte dafür, dass unsere Tage auf der Turracher Höhe noch bunter waren. ■



INFOS

Tourismusinfo

Turracher Höhe – Tourismusbüro |
Turracher Höhe 178, (+43 4275) 839 20,
www.turracherhoehe.at

Allgemein

Die Turracher Höhe (1763 m) liegt in den Nockbergen in Kärnten und der Steiermark. Drei Bergseen (Turracher See, Schwarzsee, Grünsee). Österreichs größte Zirbenwälder. Zwei Sommerbergbahnen. Gemütliche Wege. Viele

Touren (leicht bis fordernd). Klettersteige (Falkert & Predlitz). Mountainbike-Area.

Butler-Card & -Programm

Kostenlos in vielen Quartieren. Inklusive Seilbahnen, Sommerrodelbahn (10 – 11.30 Uhr), Wanderungen, Führungen u.v.m.
www.turracherhoehe.at

Wohnen

Hochschober | Sehr innovativer Wellnessstempel am Turracher See. Neu: Waldvilla (Fit-



(8 Pers.), *Turracher Höhe* 163–166, (+43 5) 777 83 00, www.crazyhollmann.com

Kornock | Sehr persönlich von Sandra und Rudi Strablegg geführtes, modern-alpines 4-Sterne-Hotel an der Kornockbahn. Gelungene Zirbenzimmer. Gute Küche, Wellness, große Hotelgarage. DZ ab € 93,-, *Turracher Höhe* 120, (+43 4275) 82 28, www.kornock.at

Alpenrose | 3-Sterne-Gasthof. Susi und Peter Pichler sind Gastgeber mit Genussgenen. Solide Zimmer. Sauna, Top-Küche (siehe Abendessen). DZ ab € 70,-, *Maierbrugger-siedlung* 68, *Turracher Höhe*, (+43 4275) 82 62, www.alpenrose-pichler.at

Nockalm | 3-Sterne-Hotel mit omnipräsenter Gastgeberfamilie Pichler-Herrnstein bei der Panoramabahn. Neue, gelungene Zimmer. Küche: regional, köstlich. Wellnessbereich, Top-Massagen. Einkehr tagsüber (wunderbare Strudel). DZ ab € 69,-, *Turracher Höhe* 95, (+43 4275) 84 77, www.dienockalm.at

ness, Gymnastik u.v.m.). Kulinarisch top-regional und auch vegan. Legendär ist das beheizte See-Bad im eiskalten See, Hamam, Chinaturm. Genial: Panoramasauna mit Seeblick. 116 Zimmer. Aktivprogramm, Yoga, Lesungen, Konzerte u. Ä. DZ ab € 158,-, *Turracher Höhe* 5, (+43 4275) 82 13, www.hochschober.com

Hollmann | Vergnügungsstätten nennt Robert Hollmann seine gastlichen Orte in

Wien, Paris, Sri Lanka, Triest und der Turracher Höhe (seit 2017). Schräg-alpines Design, modern interpretiert. Holz, Sichtbeton und Stahl treffen auf vieles, was aus Omas Alm-hütte stammen könnte (Emailgeschirr, Holz-Küchenherd). Die „Hütten“ sind Türme im Zirbenwald mit Wohnküche, Sauna, Ausgang in den Wald u.v.m. Selbstversorger. Viele Services (Schmankerlkorb, Vorratskammer, Bäcker-Service). Hütte je Nacht ab € 480,-

Jägerwirt | 4-Sterne Superior Hotel in bester Sonnenlage direkt am Turracher See. Top: die Zirbelle Wellness-Produkte. Tipp: Einkehr auf der Seeterrasse. DZ ab € 95,40, *Jägerwirtsiedlung* 63, *Turracher Höhe*, www.seehotel-jaegerwirt.at

Marktalm | Sonniges Almhüttdorf mit 34 Hütten. Solide Ausstattung inklusive Wellness, Sport-/Spielbereich, Hundezone.



AM BERG.
AUF DER TURRACH.
3 Nächte, Sauna,
Kamin, Küche, Garage,
1.800 m Seehöhe.
Ab 370,00 Euro
pro Nacht.

CRAZYBERG VERGNÜGEN

* „Na super“, denk ich mir. „Typisch Frau“ schwirrt mir durch den Kopf, als ich vor diesem sanften Riesen auf der Turracher Höhe stand. Vielleicht doch ein bisschen groß für unsere kleine Familie, hoffentlich verlaufen wir uns nicht. Dann bin ich rein und hab mich treiben lassen. Hab mich aufs Kochen in der so lässigen Küche gefreut, auf – ja – sommerliche Aufgüsse und das riesige Wohn- und Schlafangebot. Für bis zu 8 Personen. Danke meine Liebste für deine Überraschungen. Für diesen Urlaub in der wahrscheinlich luxuriösesten Hütte ever. Im leicht verrückten Hollmann-Refugium.

Hollmann is #crazyforyou.

hollmann

HOLLMANN VERGNÜGUNGSTÄTTEN
VIENNA | TRIESTE | TURRACHER HÖHE | SRI LANKA
+43 5 7778 300, HELLO@CRAZYHOLLMANN.COM
WWW.CRAZYHOLLMANN.COM

Essen im Restaurant Marktlhütte oder als Selbstversorger in der AckerBox. Hütten ab € 177,- (4 Pers.) bis ab € 325,- (14 Pers.), *Turracher Höhe 500*, (+43 4275) 84 11, www.marktlalm.at

Meizeit-Hüttendorf | Oberhalb des Turracher Sees. 18 Hütten und kanadische Rundblockhäuser. Hütten ab € 148,- (4-6 Pers.) bis ab € 252,- (12-16 Pers.), *Turracher Höhe 98*, (+43 664) 5754189, www.meizeit.at

Camping "Bergheim Schmidt" | 23 Stellplätze (Wohnmobile, Wohnwagen). Stellplatz/2 Pers. ab € 30,-. *Turracher Höhe 30*, www.bergheimschmidt.com

Weitere Quartiere (Hotels, Pensionen, Appartements, Ferienwohnungen und zahllose Almhütten) | www.turracherhoehe.com – Unterkünfte

Einkehren – tagsüber

Karlhütte am Grünsee | Urig, sympathisch mit Streichelzoo. Tipps: XXL-Schweinsbratenbrot, wunderbarer Kaiserschmarrn vom Holzherd, Nockberge-Bauernhofeis. Genialer Minz-Sirup. (+43 664) 575 41 89

AlmZeit Hütte | Bei der Bergstation der Panoramabahn. Sonnenterrasse. Köstlich: Zirben-Spritzer, Biersuppe, Veggie-Burger. Süß-scharf: Schoko-Chili-Likör. *Turracher Höhe 112*, (+43 699) 134 830 00, www.almzeithuette.com



Der Hochschober ist das Vorzeigehotel auf der Turracher Höhe

Marktlhütte | Almgasthof – die Kasnudeln und die Kletzennudeln mit Honig-Zimt-Butter sind top. *Marktsiedlung 64, Turracher Höhe*, (+47 401) 993 69 oder (+43 4275) 84 11

Abendessen

K-Alm | Tagsüber Almhütte, abends Restaurant. Direkt neben der Talstation der Kornockbahn. Die Leberknödelsuppe und die Kärntner Kasnudeln mit ausgewogener Topfen-Erdäpfel-Fülle sind ein Gedicht. Würzig-zart ist das Ragout vom Hirsch. Süßes Highlight: der „Manner-Becher“ von Hansi, dem „Eis-Kreativen“ mit zahlreichen Waffeln und Schnitten sowie auf Eis und Schlag sprühbare alkoholische Essenzen. *Turracher Höhe 120*,



Hüttendorf Marktlalm – romantisch-urig urlauben

Echte Leidenschaft
seit 1270
Hirter

European Beer Star 2021

ECHT
AUSGEZEICHNET



hirterbier.at



Nocky's Almzeit – Spiel und Spaß für Kids oben auf 2000 Metern

(+43 4275) 82 28 oder (+43 664) 234 47 92,
www.kornock.at/de/alm

Alpenrose | Peter Pichler kocht aus Leidenschaft, Vorreservierung vorausgesetzt, groß auf. Wunderbar die Erdäpfelrahmsuppe mit Schwammerln und Speck. Zum Niederknien gut das Filetsteak. Ein Hammer: Kaiserschmarrn Susi's Style (Apfelmus, Zwetschkenröster, Preiselbeeren, Vanilleeis). (+43 664) 916 17 85, *Maierbruggersiedlung 68, Turracher Höhe*, www.alpenrose-pichler.at

Sternenberg. Hochrindl | „Nouvelle Alpine“ nennt Hubert Wallner, Koch des Jahres 2020, die Küchenlinie, die von Küchenchef Hussein Saleh gelebt wird. Regionales und Bodenständiges schmeckt mit innovativen Gewürzen und Zubereitungen köstlich. Einzigartig: die von Sommelier Klaus Dolleschall orchestrierte Auswahl von über 70 Kärntner Weinen (viele auch glasweise). *Hochrindl 106, Sirnitz*, (+43 4279) 211 97, www.sternenberg-gasthof.at

Hochschober | Nach Verfügbarkeit mit Vorreservierung. *Turracher Höhe 5*, (+43 4275) 82 13, www.hochschober.com

MarktlHütte | Siehe Einkehren

Wandern & mehr

3-Seen-Weg | Am Turracher See entlang. Via Hochmoor zum Schwarzsee. Via Katscheralm zum Grünsee. Zurück zum Turracher See. Leicht, 2 bis 2,5 Std.

Zur Karlhütte | Via Karlsiedlung und Grünsee zur Karlhütte. Retour: gleicher Weg. Leicht, 30 Min. je Richtung.

Aufs Marktlköpfl (1845 m) | Ab Marktlhütte (Parkplatz, Einkehr), Kunstinstallation art.1800 am Gipfel. Retour: gleicher Weg. Leicht, 40 Min. Auf-, 30 Min. Abstieg.

Barbaraweg | Ab Panoramabahn-Bergstation. Richtung Kornock. Via 3-Seen-Blick und Kormulde auf die Turracher Höhe. Mittel, 2 bis 2,5 Std.

Schoberriegel (2208 m) | Aufstieg via Sonnalm/Schwarzsee. Abstieg zur Oberen Vastlhütte. Via Grünsee retour. Mittel, 3 bis 4 Std.

Rinsennock (2334 m) | Via Kormulde und Eggenriegel. Abstieg via Kornock (2197 m) zur Panoramabahn-Bergstation. Mittel, 3 bis 4 Std.

Gruft (2232 m) | via Schwarzsee, Weitental, Engelerriegel, Weitentalsattel. Abstieg zur Oberen Vastlhütte. Via Grünsee retour. Mittel, 4 bis 5 Std.

Königstuhl (2336 m) | Ab Panoramabahn-Bergstation via Kornock und Rinsennock, Pregatscharte und Stangscharte. Abstieg zur Eisentalhöhe. Schwer, 5,5 bis 7 Std., Rückweg per Taxi via Nockalmstraße.

Gipfeltour nach St. Lorenzen | Via Schoberriegel, Gruft und Bretthöhe (2320 m) sowie Großem und Kleinem Speikkofel nach St. Lorenzen. Schwer, 6 bis 7 Std., Rückweg per Taxi.

Eisenhut (2441 m) | Via Weitental, Engelerriegel und Rapitzsattel. Retour: gleicher Weg. Schwer, 7 bis 9 Std.

Klettersteige | Hoher Steg (Predlitz). Murrel- & Falkensteig (Falkert).

Familien-Berg-Erlebnisse

Nocky's AlmZeit | Kindererlebniswelt (Panoramabahn-Bergstation). Rundweg mit Spielstationen. Tipp: AlmZeit-Kinderbüchlein bei Talstation mitnehmen. www.turracherhoehe.at

Nocky Flitzer | Sommerrodelbahn der Extraklasse. 1,6 km lang. Panorama-

blicke. Spektakulär durch den Zirbenwald. www.turracherhoehe.at

Heidi Alm | Kindererlebnispark am Falkert. www.heidialm.at

König Waldgeist & Zirbenzapfi Erlebnisweg auf der Hochrindl | www.hochrindl.at und www.herzl-huette.at

Grundalm | Zauberwald "Silva Magica", Ausstellung "Bäume als Überlebenskünstler" und zig weitere Attraktionen an der Nockalmstraße. www.nockalmstrasse.at

Mountainbiken

Angebot für Familien, für Könnern und Bike-einsteiger: Mountainbikerouten auf Forstwegen | Übungstrails, Pumptrack und Kidspark. Kornock Flowtrail (6 km). Bike-Schule, Verleih u.v.m. www.turracherhoehe.at

Anschauen

Mythos Edelstein – Erlebniswelt der Kranzelbinders, Mineralien- und Edelsteinexperten in dritter Generation | Beeindruckendes Museum. Exponate aus aller Welt, etwa riesige Bergkristalle. Großer Shop. Für Kids: Goldwaschen und Edelsteinbaggern. www.kranzelbinder.at

art.1800 – Gipfelkunst am Marktlköpfl (1845 m) | Wanderziel ab Marktlhütte. Statt eines Gipfelkreuzes – im Kreis angeordnete Bronzeskulpturen.

Montanmuseum Turrach | Zur Geschichte des Bergbaus in der Region (1660 bis 1908). Ab 1863 erste Stahlgewinnungsanlage am europäischen Festland. www.montanmuseum-turrach.com



Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof | Große Ausstellung, 3D-Kino u.v.m. www.nockalmstrasse.at

Drei Ausflüge

Nockalmstraße | 34 Kilometer lange Prachtstraße durch den Biosphärenpark. www.nockalmstrasse.at

Karlbath | 300 Jahre altes Bauernbad. Baden nur für Übernachtungsgäste. Hüttenkulinarik. Köstliche Fleisch- und Kasnudel. *Bei Reidn (Kurve) 25.* (+43 664) 968 39 26

Tangerner Hütte | Ab Parkplatz bei Reidn (Kurve) 30, Waldweg zur Hütte (30 Min.). Streichelzoo, Almwirtschaft. Herausragend die Frigga, würzig der Käse, wunderbar der Kaiserschmarrn. (+43 664) 530 95 12

Hochrindl | Familien-Wander- und Bergerlebnisidyll. Rätsel-Weg „Im Reich von König Waldgeist“, Zirbenzapfä Erlebnisweg, Disc Golf-Parcours. Familienwanderwege.

Herzl-Hütte | Köstlich: Ritschert, Glundner Käsbrod, Buchteln, Hadn(Buchweizen-)torte. *Zirbenweg 6, Hochrindl,* (+43 664) 196 56 60, www.herzl-huette.at

Sternenberg. Gasthof | siehe Abendessen

Falkert – Heidi Alm | Heidi-Kindererlebnispark. Bergspaziergänge am Falkertsee. Sportlich: Falkertspitz (2308 m). Klettersteige. www.heidialm.at

Seehütte | Almgasthaus mit Sonnenterrasse. *Falkertsee 1, Falkert,* (+43 4275) 7222

Einkaufen

Genuss Laden | Kunst, Kitsch und Köstlichkeiten. Über 80 Zirbenprodukte. *Turracherhöhe 218,* (+43 664) 374 05 92

Bäckerei Stocklauser | Gurktaler Traditionsbäcker. Sauerteigbrote, Schaumrollen zum Niederknie, Fruchtschnitten, Frühstücksangebot, Café. *Turracher Höhe 7,* (+43 4265) 227, www.stocklauser.at

Intersport Brandstätter | Gut sortierter Shop. Kompetente Beratung. *Turracherhöhe 218,* (+43 4275) 83 42, www.sport-brandstaetter.at

24/7 Verkaufsstellen

Ackerbox. SB-Einkaufscontainer | *Parkplatz Marktlalm, Turracher Höhe 500*

SB-Automaten im Sundance Resort | *Turracher Höhe 325*

Spar in Ebene Reichenau | Viel Regionales, Top-Weinabteilung. Bestell- und Zustellservice. *Ebene Reichenau 89,* (+43 4275) 216

Billa in Patergassen | Großer, moderner Supermarkt. Billa-Zustellservice. *Wiedweg 45, Patergassen,* (+43 5991) 507 603

Direkt vom Produzenten

Ordnung nach Entfernung von der Turracher Höhe

Eis & Gin: Bertlhof | Nockberge Bergbauernhofeis (64 Sorten) und Zirbengin. *Saureggen 4, Ebene Reichenau,* (+43 664) 421 21 72, www.nockberge-eis.at, www.mitzii-gin.com

Honig | Nock-Imkerei Garnitschnig. Tipp: Alpenrosenhonig und Gebirgshonig. *Lorenzenberg 13, Ebene Reichenau,* (+43 4275) 7437

Fisch | Sigi's Natursailing. Frische und geräucherte Fischfilets sowie Fisch im Ganzen.

Restaurant. *Winkl 64, Ebene Reichenau,* (+43 664) 396 55 48, www.natursailing.at

Fleisch & mehr | Nockfleisch. Frischfleisch, Würste, Schinken, Speck. Neu: Speckmarmelade. *Vorwald 84, Patergassen,* (+43 4275) 301, www.nockfleisch.at

Milch & Co | Neuwirth. Bio-Wiesenschmelz als Frischmilch, Buttermilch, Topfen und Joghurt. *Bergl 26, Gnesau,* (+43 664) 5150271, www.neuwirth-huette.at

Eier, Hartweizennudel, Fleisch | Biohof Schnitzer. Eier, Eiernudel aus Hartweizengrieß, Angus-Rindfleisch. *Gnesau 13,* (+43 676) 376 34 10, www.bioei.at

Knödel & Kärntner Nudel | EdlKnedl. Handgemachte Knödel- und Nudelspezialitäten. *Turracher Straße 3, Himmelsberg,* (+43 676) 576 17 74, www.edlknedl.at

Regionale Produkte | Nockbauern. Bauernladen mit Spezialitäten. Frischfleisch, Bauernbrot u.v.m. *Milesistraße 2, Feldkirchen,* (+43 4276) 23 00, www.nockbauern.at

Bücher, Karten, Apps

Die Turracher Höhe: Auf den Spuren der Zeit | Facettenreiches Porträt. Heyn. € 23,- www.verlagheyne.at

Geologische Spaziergänge: Feuer und Eis – Geotrail-Erlebniswege Turracher Höhe. Geologische Bundesanstalt. € 15,- www.freytagberndt.com

Nockalmstraße: Die schönsten Wanderungen und Bergtouren | Rother Bergverlag. € 17,40

Kompass Wanderkarte – 063 Bad Kleinkirchheim | Biosphärenpark Kärntner Nockberge 1:25000. € 11,95



Sommerrodelbahn Nocky Flitzer: spektakulär vom Berg ins Tal düsen